

Friedrich Scheu

DER WEG INS UNGEWISSE

Österreichs Schicksalskurve

1929—1938

VERLAG FRITZ MOLDEN · WIEN-MÜNCHEN-ZÜRICH

Inhalt

Dank des Autors	10
Einleitung	11

1. Teil

NACHRICHTENZENTRUM FÜR MITTELEUROPA

Das Journalistenzimmer	15
Zaungast im „Korr.Büro“ 15 — Robert Best nimmt Platz 18 — Das geheime Kartell 21 — Die Anglo-American Press Associa- tion 23 — Österreich am Scheideweg 27	
Der „Daily Herald“	31
Vier Kart'ln 31 — Die „Nachfolgestaaten“ 34 — Ein Freund der Verfolgten 35 — Giftmordhexen 38 — Der „Herald“ als „natio- nale Zeitung“ 40	
Kamerad, wir sind die Jugend	43
Jugendtreffen 43 — Neue Kräfte in Westminster 45 — Starhem- berg wird Heimwehrführer 49 — Appell an den Parteivorstand 53	
Der Putsch Carols von Rumänien	56
Nach Bukarest 56 — Weltpresse in Rumänien 59 — Interview mit dem König 62 — Rumänische Politiker 66	

2. Teil

WOLKEN ÜBER ÖSTERREICH

Eine ernste Krise	69
Unter den Regenbogenfarben 69 — Vaugoin und Starhemberg 72 — „Unpolitisches“ Kabarett 77 — Der Zusammenbruch der Credit-Anstalt 81	

Ein Putsch mißlingt	86
Ungarische Wahlen 86 — Der Kongreß der Internationale 89 — Der verhängnisvolle 13. September 92 — Die Bestechungsaffäre der Journalisten 95	
Dollfuß tritt auf	99
Gemeinderäte in brauner Uniform 99 — Der neue Bundeskanzler 103 — Die ersten Notverordnungen 105 — Die Hirtenberger Waffenaffäre 110	
Die Ausschaltung des Parlaments	115
Hat die Sitzung stattgefunden? 115 — Bummel im Mai 120 — Pariser Sozialistentreffen 126 — Otto Bauers „Vier Punkte“ 128 — Die Brückenbauer 133	

3. Teil

DAS JAHR DER ZWEI BÜRGERKRIEGE

Der Februartkampf	139
Hinter der „feindlichen“ Front 139 — Der Mythos und die Wahr- heit 143 — Der Kreis der Beteiligten 146 — Der Mann, der das Zeichen gab 148	
Einzelheiten aus dem Februar	152
Goldmarkplatz: Eine Episode 152 — Floridsdorf: Das Haupt- kampfgebiet 155 — Hinrichtungen und Standgerichtsprozesse 159 — „Der Sozialismus lebt“ 166	
Singerstraße 16	169
Gaitskell tritt in Erscheinung 169 — Der Beginn der Quäker- aktion 173 — Funktionieren der Justiz in Notstandszeiten 178 — Die Geflüchteten 181	
Dollfuß auf dem Höhepunkt	185
Die neue Illegalität 185 — Die Sitzung des Rumpfparlaments 192 — Die Irren waren Zeugen 195 — Versöhnungsaktionen 197	
Der 25. Juli und seine Folgen	203
Dollfußmord und Naziputsch 203 — Wer hat den Bundeskanzler ermordet? 207 — Die Protestanten sollen helfen! 210 — Ein Diktator wider Willen 214	

4. Teil

UNTER DEM STANDESTAAT

Die Revolutionären Sozialisten	219
Wie ich verhaftet wurde 219 — Die Sozialisten als Kaderpartei 222 — Der Schutzbundprozeß 226 — Wie ein Vöglein aus dem Käfig 231 — Die Affäre Laszlo Benes 234 — Die Auswirkungen von Abessinien 237 — Mission zu Schuschnigg 240	

Die Wendung im Schuschniggregime	243
Der große Sozialistenprozeß 243 — Der Sturz Starhembergs 248	
— Das Juli-Abkommen 252 — Die Aushebung der „Forschungs-	
stelle“ 255	
Auflockerung	260
Die Monarchisten 260 — Nationales und Russisches 263 — Zuzug	
aus Spanien 268 — Rettungsversuche 272	
Der zeitweise Untergang Österreichs	277
Kontakte mit der Linken 277 — Das Echo von Berchtesgaden 280	
— Die „Völkerhebung“ in Graz und Linz 283 — Wieder Sozial-	
demokraten 286 — Ausgestritten, ausgerungen . . . 290	
Nachwort	295
Literaturhinweise	303
Quellenverzeichnis	303
Namenregister	314